

Simon Kießling

Die antiautoritäre Revolte der 68er

Postindustrielle Konsumgesellschaft
und säkulare Religionsgeschichte
der Moderne



2006

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhalt

1.	Einleitung.....	9
2.	Forschungsstand und theoretische Grundlagen.....	
	2.1. Zugänge der Forschung.....	15
	2.2. Moderne Gesellschaft, Weltflucht und Marxismus nach Hannah Arendt.....	26
3.	Intimsphäre und Gesellschaft.....	
	3.1. Die gesellschaftliche Durchdringung der Intimsphäre in der postindustriellen Gesellschaft.....	36
	3.2. Die Vergesellschaftung der Intimität in den Kommunen....	39
	3.2.1. Vergesellschaftung und Subjektivität	40
	3.2.2. Lebenssteigerung und Expansion.....	43
	3.3. Die Vergesellschaftung der Erziehung in den Kinderläden.....	46
	3.4. Lebenssteigerung und Gesetzlosigkeit.....	50
	3.5. Sexuelle Revolution und Weltflucht – die Revolte im Kontext der Konsumgesellschaft.....	52
	3.6. Sexuelle Revolution und Antikapitalismus.....	56
	3.7. Die Neue Frauenbewegung.....	58
	3.7.1. Die Vergesellschaftung der Weiblichkeit.....	60
	3.7.2. Die Revolte im Kontext der Dienstleistungsgesellschaft..	62
	3.7.3. Frauenbewegung und Klassenkampf.....	66
	3.7.4. Feminisierte Gesellschaft, immaterielle Produktion und gesellschaftliche Entgrenzung der Intimsphäre.....	68
	3.8. Die Dynamisierung geschlechtlicher und sexueller Identität.....	71
4.	Wissenschaft und Gesellschaft.....	
	4.1. Die gesellschaftliche Durchdringung der Wissenschaft in der postindustriellen Gesellschaft.....	76
	4.2. Antikapitalismus und Kollektivierung der Wissenschaft.....	79
	4.3. Rückgang aus der Welt in die Selbstreflexion – die Prozesshaftigkeit des antiautoritären Wissenschaftsbegriffs.....	84
	4.4. Die gesellschaftliche Entgrenzung der Universität und der Hang zur Virtualität.....	92

5.	Politik und Gesellschaft.....	
5.1.	Die gesellschaftliche Durchdringung des Politischen in der postindustriellen Gesellschaft.....	97
5.2.	Die Theorie vom Autoritären Staat.....	100
5.3.	Fundamentalpolitisierung und kollektive Selbstermächtigung.....	103
5.4.	Der antipolitische Impuls.....	107
5.5.	Gesellschaftliche Entgrenzung der politischen Aktion und prozessuale Entmächtigung der Welt.....	113
5.6.	Diskursivität, Selbstermächtigung und Allmachtsphantasie.....	117
5.7.	Die Einheit von Theorie und Praxis.....	120
6.	Ästhetik und Gesellschaft – Kultur und Gesellschaft.....	
6.1.	Die gesellschaftliche Durchdringung des Ästhetischen in der postindustriellen Gesellschaft.....	127
6.2.	Auflösung der Kunst in den Lebensprozess der Gesellschaft.....	130
6.3.	Überbietung der Konsumgesellschaft und kollektive Kreation.....	133
6.4.	Die Entmächtigung der Welt durch Kreation – Fiktivität und Kulturalisierung.....	138
6.5.	Antiautoritäre Spielkultur.....	144
7.	Antiautoritäre Revolte und säkulare Religionsgeschichte der Moderne.....	155
7.1.	Postindustrielle Konsumgesellschaft und bürgerlich- studentische Unbehauheit.....	163
7.2.	Weltverneinung und Gewalt.....	172
7.3.	Protestantischer Geist und Kampf gegen die weltkirch- liche Objektivität.....	178
7.4.	corpus mysticum.....	182
7.5.	Hochschätzung der Jugend – Geschichtslosigkeit – neue Stämme.....	187
7.6.	Totale Beanspruchung und neue Zwanghaftigkeit.....	198
7.7.	Die antiautoritäre Delegitimierung des bundesre- publikanischen Staates – der Faschismusvorwurf.....	211
7.8.	Voluntarismus und fiktive Welt.....	217
7.9.	Heilswissen.....	227
7.10.	Abkapselung und Expansion.....	231
7.11.	Allmachtsanspruch und Vernichtung.....	240
7.12.	Überflüssigkeit und Vernichtung.....	255

7.13. Ausweitung der Vernichtung und Utopie der Säuberung.....	258
7.14. Zwiebförmige Organisation.....	263
7.15. Selbstermächtigung und Selbstzerstörung.....	268
7.16. Selbststilisierung zu neuen Juden und abgründige Faszination für das KZ.....	274
8. Zusammenfassung.....	284
Bibliographie.....	292